



Folge 6: Lösungen



zu Aufgabe 6.1

- A) **Falsch.** Die Buchung beschreibt die Auszahlung eines Bankdarlehens.
- B) **Korrekt.**
- C) **Falsch.** Richtig wäre: Für 90 % der Umsatzerlöse wurden bereits Zahlungseingänge verzeichnet. Die übrigen 10 % werden erst später eingezahlt (z. B. da ein Zahlungsziel vereinbart wurde).



zu Aufgabe 6.2

Die **korrekten Antworten** sind: **A, C und D.**

- A) Ziel der Abschreibungen ist es, den Wert des Vermögensgegenstands entsprechend der Wertminderung zu korrigieren. Die Aussage ist **richtig**.
- B) Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen gehen in die GuV als *Aufwand* ein. Die Aussage ist **falsch**.
- C) Durch übermäßige Abschreibungen gehen höhere Aufwendungen in die GuV ein, weshalb sich der Gewinn reduziert. Die Aussage ist **richtig**.
- D) Der Restbuchwert wird ermittelt, indem von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten die Summe der Abschreibungen abgezogen wird. Die Aussage ist **richtig**.



zu Aufgabe 6.3

Die Abschreibung erfolgt auf Basis der *Anschaffungskosten*. Bei der Aktivierung der Eistheke sind nur die Nettowerte zu berücksichtigen. In der Folge sind die 19 % Umsatzsteuer aus den 9.520,00 € Brutto-Anschaffungskosten herauszurechnen. Es ergeben sich *Netto-Anschaffungskosten* in Höhe von $(9.520,00 \text{ €} / 1,19 =) 8.000,00 \text{ €}$. Diese 8.000,00 € sind über die voraussichtliche Nutzungsdauer von *fünf* Jah-

Folge 6: Lösungen

ren linear abzuschreiben, wobei die Abschreibung zeitanteilig („pro rata temporis“, monatsgenau) zu erfolgen hat. In der Folge hat die Abschreibung ab (einschließlich) Juli 20x1 zu erfolgen; für die ersten sechs Monate 20x1 sind *keine* Abschreibungen zu berücksichtigen.

Zeitanteiliger linearer Abschreibungsbetrag zum 31.12.x1:

$$8.000 \text{ €} \times 1/5 \times 6/12 = 800 \text{ €}$$

Für die Folgejahre **x2 bis x4** beträgt der lineare Abschreibungsbetrag jeweils:

$$8.000 \text{ €} \times 1/5 = 1.600 \text{ €}$$

Restbuchwert am 31.12.x4:

$$8.000 \text{ €} - [(1.600 \times 3) + 800] = 2.400 \text{ €}$$

Es ergibt sich nachfolgender **Abschreibungsplan**:

Lineare Abschreibung - Eistheke			
Anschaffungskosten: 8.000 €	Jahr	Abschreibungsbetrag €	Restbuchwert € 31.12.
Nutzungsdauer: 5 Jahre	x1	800,00	7.200,00
	x2	1.600,00	5.600,00
	x3	1.600,00	4.000,00
	x4	1.600,00	2.400,00
	x5	1.600,00	800,00
	x6	800,00	0,00 bzw. 1,00

Der Restbuchwert des Kühlschranks zum Bilanzstichtag am 31.12.x4 beträgt folglich **2.400,00 €**.



zu Aufgabe 6.4

a) Abschreibungsbetrag bei leistungsabhängiger Abschreibung

1. **Ermittlung der Gesamtleistung**, die die Maschine in 5 Jahren leisten wird:

$$2.500 + 4.000 + 3.500 + 4.000 + 6.000 = 20.000$$

Folge 6: Lösungen

2. Berechnung der **Abschreibung pro produzierter Mengeneinheit**:

$$(Anschaffungskosten - \text{Restwert nach Nutzung}) / \text{Gesamtleistung} = \text{Abschreibungsbetrag pro produzierter Mengeneinheit}$$

$$(4.500 - 500) / 20.000 = \mathbf{0,2 \text{ €}} \text{ pro Mengeneinheit}$$

3. **Berechnung des jährlichen Abschreibungsbetrages**:

Abschreibungsbetrag pro produzierter Mengeneinheit \times produzierte Menge in diesem Jahr

$$4.000 \times 0,2 = 800 \text{ € Abschreibung für das Jahr x2}$$

- b) Der **Buchungssatz in x2** lautet:

Konto	Soll		Konto	Haben
Abschreibungs- aufwand	800,00 €	<i>an</i>	Siebträgerkaffee- maschine	800,00 €

- c) **Restbuchwert x2** = Anschaffungskosten – Abschreibung Jahr 1 und Abschreibung Jahr 2

$$= 4.500 \text{ €} - (0,2 \times 2.500) - (0,2 \times 4.000) = \mathbf{3.200 \text{ €}}$$

Der Restbuchwert in x2 beträgt 3.200 €.



zu Aufgabe 6.5

Es handelt sich bei der Reinigungsleistung aus Sicht des N.Icecream um einen sonstigen betrieblichen Aufwand. Aufwendungen werden im Soll gebucht. Die Rechnung stellt eine Verbindlichkeit dar.

Der Buchungssatz lautet somit:

Konto	Soll		Konto	Haben
Sonstiger betrieblicher Aufwand	260,00 €	<i>an</i>	Verbindlichkeiten aus LuL	309,40 €
Vorsteuer	49,40 €			



zu Aufgabe 6.6

Ermittlung der Abschreibungsbeträge:

- a) **Lineare Abschreibung:** $10.000 \text{ €} / 5 \text{ Jahre} = 2.000 \text{ €}$ pro Jahr
(gleichbleibend)
- b) **Degressive Abschreibung:**

	x1	x2	x3	x4	x5
Degressive Abschreibung	$10.000 \text{ €} \times 0,4$ = 4.000 €	$6.000 \text{ €} \times 0,4$ = 2.400 €	$3.600 \text{ €} \times 0,4$ = 1.440 €	$2.160 \text{ €} \times 0,4$ = 864 €	-
Lineare Abschreibung	$10.000 \text{ €} / 5 \text{ Jahre}$ = 2.000 €	$6.000 \text{ €} / 4 \text{ Jahre}$ = 1.500 €	$3.600 \text{ €} / 3 \text{ Jahre}$ = 1.200 €	$2.160 \text{ €} / 2 \text{ Jahre}$ = 1.080 €	1.080 €
Restbuchwert der Periode	$10.000 \text{ €} - 4.000 \text{ €}$ = 6.000 €	$6.000 \text{ €} - 2.400 \text{ €}$ = 3.600 €	$3.600 \text{ €} - 1.440 \text{ €}$ = 2.160 €	$2.160 \text{ €} - 1.080 \text{ €}$ = 1.080 €	0 €

Achtung: Übergang auf die lineare Abschreibung erfolgt zu dem Zeitpunkt, in dem der lineare Abschreibungsbetrag den degressiven Abschreibungsbetrag übersteigt.

Für diesen Vergleich muss die lineare Abschreibung auf Grundlage des jeweiligen Restbuchwerts in jeder Periode (theoretisch) für die Restnutzungsdauer neu berechnet werden.

→ Ab x4 wird der Restbuchwert linear über die Restnutzungsdauer abgeschrieben:

$$2.160 \text{ €} / 2 \text{ Jahre} = 1.080 \text{ €} \text{ pro Jahr bis } x5$$

- c) **Leistungsabhängige Abschreibung:**
Ermittlung des Abschreibungsfaktors pro Eiskugel:

$$10.000 \text{ €} / 100.000 \text{ Einheiten} = 0,1 \text{ € pro Eiskugel}$$

$$x1: 25.000 \text{ Eiskugeln} \times 0,1 \text{ € pro Eiskugel} = 2.500 \text{ €}$$

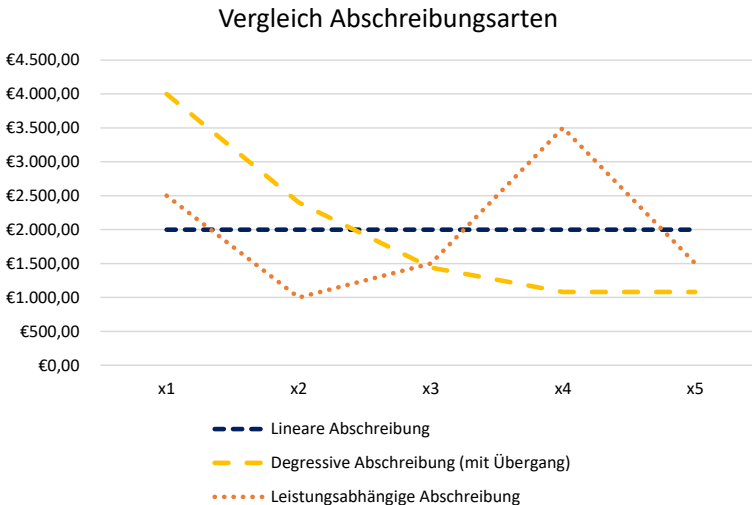
$$x2: 10.000 \text{ Eiskugeln} \times 0,1 \text{ € pro Eiskugel} = 1.000 \text{ €}$$

$$x3: 15.000 \text{ Eiskugeln} \times 0,1 \text{ € pro Eiskugel} = 1.500 \text{ €}$$

$$x4: 35.000 \text{ Eiskugeln} \times 0,1 \text{ € pro Eiskugel} = 3.500 \text{ €}$$

$$x5: 15.000 \text{ Eiskugeln} \times 0,1 \text{ € pro Eiskugel} = 1.500 \text{ €}$$

d) Visualisierung



e) **Lineare Abschreibung:** Gleichmäßiger Aufwand über die Nutzungsdauer und damit gleichmäßige Belastung des Jahresergebnisses.

Degrassive Abschreibung: Viel Abschreibungsaufwand in den ersten Jahren der Nutzungsdauer. Am Anfang führt dies zu einer stärkeren Belastung des Jahresergebnisses, in den Folgejahren aber zu einer niedrigeren Belastung.

Leistungsabhängige Abschreibung: Es werden die Abschreibungsaufwendungen den aus der Nutzung resultierenden Erträgen gegenübergestellt. Dies steht im Einklang mit dem GoB „Grundsatz der Abgrenzung der Sache nach“ (entspringt dem Periodisierungsprinzip). Demnach ist zu klären, welche Aufwendungen und Erträge der jeweiligen Periode gegenübergestellt werden müssen. Das Jahresergebnis wird somit bestmöglich mit den aus der tatsächlichen Nutzung resultierenden Aufwendungen belastet.

f) Fangfrage! Es macht keinen Unterschied – letztlich führen alle Abschreibungsmethoden am Ende der Nutzungsdauer zum gleichen kumulierten Abschreibungsaufwand. Dieser wird nur auf die unterschiedlichen Jahre verteilt. Langfristig macht es also keinen Unterschied, welche Abschreibungsmethode man wählt. Die Erfolgswirksamkeit bleibt über die Nutzungsdauer betrachtet gleich.